

Protokoll der 33. Generalversammlung der SRG Freiburg vom 18. März 2022 in Flamatt

1. Begrüssung

Nach einer musikalischen Einstimmung von Soraya Schumacher und Jonas Scheuner begrüsst Präsident Jean-Claude Goldschmid die Anwesenden – 62 Stimmberechtigte und die Gäste – in der Aula der Primarschule Flamatt, darunter seine VorstandskollegInnen, die Ehrenmitglieder Bernhard Auderset, Josef Jungo und Bruno Baeriswyl, Sibylle Werndli von der Programmkommission SRG Bern/Freiburg/Wallis, die Grossrätin Bernadette Mäder-Brühlhart, Andreas Freiburghaus, Ammann von Wünnewil-Flamatt, Gemeinderätin Ursula Sahli von Heitenried, Gemeinderat Adrian Leuthard von Plaffeien, Ehrengast Kathrin Winzenried, Kassensturz-Moderatorin, die MusikerInnen Soraya Schumacher und Jonas Scheuner, sowie die den Präsidenten der SRG Deutschschweiz, Andreas Schefer, den Präsidenten der SRG Bern/Freiburg/Wallis, Philipp Schori, ausserdem für die SRG: Oliver Kempa, Rolf Dietrich und Marielle Gigax sowie Christian Strübin.

Entschuldigt haben sich: das Vorstandsmitglied Fahrettin Calislar (per Zoom zugeschaltet), die Mitglieder Hans Frischknecht, Silvia Frischknecht, Ernst Maeder, Josef Zosso, Ernst Page, Marlies Schafer, Emil Schneuwly und die Gemeinden Gurmels und Muntelier, von SRF: Belinda Sallin, Luzia Stettler, André Perler und Christian Schmutz, sowie Oliver Meier. Die Gäste: Lise-Marie Graden, Oberamtfrau Saane, Thierry Steiert, Syndic von Freiburg, die Nationalratsmitglieder Gerhard Andrey, Ursula Schneider Schüttel, Christine Bulliard und Valerie Piller Carrard, die Ständerätinnen Johanna Gapany und Isabelle Chassot, sowie Peter Brandenberger, Leiter Regionaljournal. Die Grossratsmitglieder Bruno Riedo, Markus Stöckli, Flavio Bortoluzzi, Julia Senti, Carole Baschung sowie Markus Julmy. Die Medienvertreter Christoph Nussbaumer (Freiburger Nachrichten) und Marco Koller (Murtenbieter). Zusätzlich abgemeldet haben sich: Manfred Raemy Oberamtmann Sense, Christoph Wieland, Oberamtmann See, sowie Margrit Perler, Gemeinderätin Wünnewil.

Präsident Jean-Claude Goldschmid erinnert einleitend auf die schwierige Corona-Zeit und verweist auf den russischen Angriff auf die Ukraine. Der Präsident bittet um einen Moment des Schweigens zum Gedenken an die Opfer des Krieges.

2. Wahl der Stimmenzähler

Er stellt dann fest, dass die Einladung zu dieser Generalversammlung und die Traktanden ordnungsgemäss versandt wurden und dass es im Vorfeld keine Änderungsanträge zur Traktandenliste gab. Da auch keine aus der Versammlung kommen, gilt damit als genehmigt. Er schlägt als Stimmenzähler Adrian Leuthard und Leander Heldner, vor – was diskussions- und wortlos genehmigt wird.

Als Protokollführer wird Fahrettin Calislar, Vorstandsmitglied, gewählt.

3. Protokoll der GV vom 30. April 2021 (brieflich)

Präsident Jean-Claude Goldschmid stellt fest, dass Kopien des Protokolls der letzten GV aufgelegt waren und alle Anwesenden es lesen konnten. Traditionsgemäss wurde es nicht verlesen. Bernadette Lehmann wurde für das Protokoll verdankt.

Es gab keine Wortmeldungen und Veränderungswünsche. Das Protokoll wird per Akklamation genehmigt.

4. Jahresbericht

Der Präsident stellt seinen Jahresbericht 2021 unter das Motto des Neustarts in der Schlussphase der Coronakrise. Nach dem schwierigen Coronajahr 2020 mit vielen Onlinesitzungen hatte der Vorstand erstmals wieder regelmässige physische Zusammenkünfte und in der zweiten Jahreshälfte auch Veranstaltungen mit Publikum. Er wertet beides als grossen Erfolg. Angesichts der jüngsten Turbulenzen zuvor und des Neustarts unter schwierigsten Bedingungen war der Vorstand aktiv und effektiv. Es konstituierten sich verschiedene Arbeitsgruppen, um in wesentlichen Bereichen die Vorstandsarbeit zu ergänzen, etwa Aspekte bei den Events oder beim Programm. Ende August 2021 lud die SRG Freiburg ins Schloss Ueberstorf zu einem Stelldichein mit der Moderatorin Nicole Berchtold, es kamen mindestens 50 Mitglieder. Im Herbst begleitete der Verein die Wahlen im Kanton Freiburg. Am 15.10. reiste eine Delegation nach Zürich-Leutschenbach zur Aufzeichnung der Arena. Ende Jahr lud der Vorstand Regionaljournal-Chef Peter Brandenberger und Korrespondent Oliver Kempa zum Gespräch. In diesem Rahmen bot die SRG Freiburg ihnen Unterstützung bei der Programmproduktion und ihre Funktion als Verbindung mit Publikum an. Schliesslich stellte sich der Vorstand während der Radiosendung Persönlich an einem Infostand dem Gespräch mit der Bevölkerung. Der Präsident dankt dem Vorstand, er sei ein tolles Team. Er möchte mit seinen Kolleginnen und Kollegen weiter erfolgreich in die Zukunft segeln.

5. Jahresrechnung und Revisionsbericht 2021

Kassier Erwin Schweizer präsentiert die Jahresrechnung 2021. Sie schliesst bei Einnahmen von Fr. 12'000.35 und Ausgaben von Fr. 7909.50 mit einem Gewinn von Fr. 4090.85.

Von den Einnahmen entfallen Fr. 4000.- auf Mitgliederbeiträge und Fr. 7500.- auf die Beiträge der RGB Bern. Hinzu kommen eine Spende über 500 Franken sowie 35 Rappen Zinsertrag. Es ist ein leichter Mitgliederschwund zu vermerken. Von den Ausgaben entfallen rund Fr. 3000.- auf Anlässe, eine physische Generalversammlung gab es ja nicht und somit auch kein Apéro und kein Mitgliederversand, Fr. 750.40 auf den Druck des Jahresprogramms, Fr. 3090.- auf die Entschädigung des Vorstands sowie Fr. 105.- auf Verabschiedungen und Fr. 134.- auf Postcheck-Spesen. Die Bilanz präsentiert Aktiva und Passiva in der Höhe von je Fr. 38'248.85.

Revisor Beat Zbinden verliest den von ihm zusammen mit Dominik Andrey verfassten Revisorenbericht. Am 9. Februar 2022 haben sie die Bilanz und die Jahresrechnung geprüft. Die Belege seien vorhanden gewesen und hätten mit der Rechnung übereingestimmt. Zbinden und Andrey beantragen der Versammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Aus dem Plenum kommen keine Fragen zu Bilanz und Jahresrechnung, worauf das Plenum sie einstimmig genehmigt und dem Vorstand dadurch Decharge erteilt. Der Präsident verdankt dem Kassier dessen Arbeit.

6. Ersatzwahlen Vorstand

Nach rund 33 Jahren in verschiedenen Funktionen ist Bernadette Lehmann, Mitbegründerin der SRG Freiburg, zurückgetreten. Der Vorstand hat sie an der Generalversammlung für ihre Dienste und ihre Bemühungen verdankt.

Erwin Schweizer würdigt die beeindruckende, lange und wortwörtlich historische Arbeit von Bernadette Lehmann für den Verein. Sie begann als Gründungsmitglied 1989 als Revisorin und ist seither dabei, ganze 33 Jahre! Seit 1992 sitzt sie im Vorstand und war zeitweise auch in den Gremien der Regionalgenossenschaft, im Publikumsrat und in der Programmkommission. Sie hat den Verein (die FRF und dann die SRG Freiburg) faktisch auch zwei Mal vor dem Untergang gerettet und aus dem Dreck gezogen, als er kurz vor der Auflösung war. Auch wenn das kaum angemessen möglich ist, möchte ihr der Vorstand ihre vielfältige Arbeit herzlich danken. Der Dank geht auch an ihren Ehemann Bruno, der sie in vielen ihrer Schlachten auf ebenso vielfältige Weise unterstützt hat. Erwin Schweizer verspricht ihr im Namen des Vorstandes, dass wir «ihr Schiff» weiterhin in Fahrt halten wollen und können, auch ohne sie.

Auch der Präsident dankte Bernadette Lehmann und bezeichnete sie als «langjährige Seele des Vereins». Der Vorstand beantragte für Bernadette Lehmann die Ehrenmitgliedschaft. Mit tosendem und stehendem Applaus des Vorstands und der Mitglieder hat die Versammlung diese gutgeheissen.

Bernadette Lehmann bedankte sich mit einer kurzen Rede.

Auch Sibylle Werndli, langjähriges Mitglied in der Programmkommission und in anderen Gremien der SRG Freiburg. Marc Kipfer hält die Dankesrede und die Verabschiedung und würdigt im Namen des Vorstandes ihre Arbeit mit einem Geschenk. Sibylle Werndlis Verdienste für die Programmqualität war gross und ihre Feedbacks sehr wertvoll.

Die Versammlung beschloss spontan und auf mündlichen Antrag des Präsidenten die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Sibylle Werndli. Sie ist nach Bernadette Lehmann das neunte Ehrenmitglied der SRG Freiburg.

Der Präsident erläuterte, dass der Vorstand gerne Ersatzwahlen durchgeführt hätte. Doch verschiedene Gespräche mit möglichen Interessierten fruchteten nicht. Der Präsident hofft, dass sich vielleicht einer der Befragten es sich anders überlegt. Auch aus dem Plenum gab es keine spontane Meldung für ein Amt im Vorstand.

7. Jahresprogramm

Der Vorstand hat auch für 2022 ein reichhaltiges Programm von Veranstaltungen zusammengestellt und stellt dies vor. Am 14. Juni führt der Historiker, Stadtwanderer und pensionierte frühere SRF-Politologe Claude Longchamp eine Stadtwanderung zu Freiburg und die Medien durch. Die Wanderung beginnt im Equilibre und endet mit einem Apéro. Anmeldungen sind schon möglich. Am 18. Oktober lädt die SRG Freiburg zu einer Reise nach Spiez zur Aufzeichnung des Samschtigass. Und im November kommt das Mäntigapéro on Tour in den Kanton Freiburg und die SRG Freiburg ist Gast.

8. Jahresbeiträge und Budget 2022

Kassier Erwin Schweizer präsentiert das Budget 2022. Das Budget sieht Einnahmen von Fr. 11'000.- und Ausgaben von Fr. 12'200.- vor. Daraus ergibt sich ein erwartetes Defizit in der Höhe von Fr. 1200.- Von den Einnahmen entfallen Fr. 4500.- auf Mitgliederbeiträge und Fr. 6500.- auf die nunmehr reduzierten Beiträge der RGB Bern. Von den Ausgaben entfallen Fr. 2500.- auf die GV, Fr. 4000.- auf die Anlässe, Fr. 400.- auf das Jahresprogramm, Fr. 500.- auf den Versand an die Mitglieder, Fr. 1000.- auf Werbung, Fr. 3000.- auf die Entschädigung des Vorstands sowie Fr. 800.- auf Sitzungsspesen. Die Ausgaben sind im Rahmen der Vorjahre (ausser GV). Der Kassier hofft, dass trotz sinkender Mitgliederzahlen dennoch genug Beiträge reinkommen.

Das Plenum genehmigt das Budget einstimmig. Im Rahmen der Behandlung des Budgets werden auch die (gleichbleibenden) Mitgliederbeiträge implizit bestätigt.

9. Verschiedenes

Das Wort ergreifen Oliver Kempa und Mireille Gigax. Sie stellen sich und ihre Arbeit als Korrespondent des Regionaljournals, respektive als dessen Stellvertreterin, vor.

Andreas Schefer, Präsident der SRG Deutschschweiz, verdankt die Arbeit des Vorstandes. Er würdigt auch die Arbeit von Bernadette Lehmann im Vorstand des Vereins und in den Gremien der Regionalgenossenschaft. Sie sei eine Integrationsperson, und diese brauche es dringend. Er könne sich eine SRG Freiburg ohne Frau Lehmann kaum vorstellen, sehe aber, dass sich hier ein starkes Vorstandsteam gebildet habe, für welchen es auch eine Zukunft ohne Frau Lehmann gebe. Schefer hielt in seinem Grusswort fest, dass die SRG auf die regionalen Trägerschaften und ihre Vorstände baut. Die SRG Freiburg werde sich für einen weiteren Abstimmungskampf zugunsten der SRG und zur Verteidigung der Errungenschaften des Service Public sowie der regionalen Berichterstattung aufstellen müssen. Die Billag II-

Abstimmung stehe bevor. Die Trägerschaft sollen die SRG dabei unterstützen, die Programmachenden leisten ebenfalls ihren Anteil.

Philipp Schori, Präsident der Regionalgenossenschaft Bern, schloss sich mit seinem Grusswort an. Er würdigte das gute Verhältnis des Vorstandes der RGB zu jenem der SRG Freiburg. Mit einigen VorstandskollegInnen gebe es über deren Tätigkeiten für beide Vereine einen regen Kontakt..

Nach dem statutarischen Teil folgten ein Vortrag und eine kurze Diskussion von und mit Kassensturz-Moderatorin Kathrin Winzenried. Darin schilderte sie ihre alltägliche Arbeit in der Redaktion, die journalistischen und beruflichen Besonderheiten einer KonsumentInnensendung, das Verhältnis zur Radio-Partnersendung Espresso, polternde Betroffene und unzufriedene Zuschauende, die Schwierigkeit, die Kritisierte haben, ihr Fehlverhalten einzusehen und letztlich auch die internen Kämpfe der Redaktion und der Angestellten mit ihren Vorgesetzten um knappe Ressourcen und die dünne rote Linie von der Kritik zur Verleumdung.

Mit weiteren Songs von Soraya Schumacher und Jonas Scheuner sowie einem Apéro klang der Abend schliesslich aus.

Murten, 5. April 2022

Für die SRG Freiburg

Fahrettin Calislar (online zugeschalten)

Deutsche Kirchgasse 11

3280 Murten

079 754 08 52

fahrettin@calislar.ch